

Mecker- und Fluchecke

Beitrag von „TDI-Junkie“ vom 26. November 2004 um 14:07

Bei uns in der Schweiz kostet der Diesel aktuell 15 Rappen (10 EUR-Cent) mehr wie der bleifreie Stoff. Leider kennen wir hier keine Subventionen für Diesel.

Die Preisbestimmung für Heizöl und deren Derivate errechnet sich unter anderem eben auch durch die Transportkosten und die Währungsschwankungen. Wenn der Rhein zum Beispiel wenig Wasser führt, oder wenn in Bingen am Rhein wieder Schiffe crashen (🤖), kann das zu Lieferverzögerungen und entsprechend höheren Preisen führen.

Die aktuelle Preisentwicklung widerspiegelt vor allem den Umstand, dass die Amis wie verrückt die europäischen Lager leergekauft haben. Drüben sind die Raffinerien auf dem technischen Stand der Raubritter, während hier in God ol' Europe hochmoderne Raffinerien unter Vollast arbeiten können.

Crude Oil zum Beispiel kostet heute USD 49.44 pro Barrell vor ein paar Tagen waren noch USD 44.00. Vor ein paar Wochen waren jedoch USD 55.00. Unter dem Strich jedoch hat sich der Dieselpreis in dieser Zeit nicht verändert. Fazit: die oben erwähnten Einflussfaktoren haben ebenso Ihre Auswirkungen wie der Rohölpreis.

So, und nun hoffe ich dass ich Gruene ein bisschen aus der Reserve locken konnte und er uns eine Abhandlung hält was richtig ist und was nicht.... Würde mich schon noch interessieren!

Greez

Adrian (der trotzdem teuren Diesel tankt)